

Werkstätigen die gesellschaftlichen Zusammenhänge, Erfordernisse und Notwendigkeiten erkennen und aus dieser Einsicht bewußt handeln, schöpferisch und initiativreich wirken.

- Die Masseninitiative im sozialistischen Wettbewerb ist auf der Grundlage der zentralen Orientierungen und bewährter Aktionslosungen zu entfalten. Es gilt Erfahrungsaustausche und Leistungsvergleiche zur Nutzung und Anwendung bester Leitungs- und Arbeitserfahrungen durchzuführen.

- Die politisch-organisatorische Arbeit der Grundorganisation und das innerparteiliche Leben sind weiter zu vervollkommen, indem die Parteikontrolle, die Rechenschaftslegung, die individuelle Arbeit mit den Genossen durch die Leitung sowie die Parteaufträge auf die Verwirklichung der Aufgaben des Kampfprogrammes gerichtet werden.

- Zugleich werden die erforderlichen Maßnahmen für die Aktivitäten der Genossen in den Massenorganisationen herausgearbeitet.

Natürlich erfordert die Ausarbeitung des Kampfprogramms vor allem von den Parteileitungsmitgliedern schöpferische Arbeit. Reale und hohe Ziele sind anzugehen sowie die dafür erforderlichen politischen Begründungen und Argumentationen zu erarbeiten, um die Mitglieder und Kandidaten der Grundorganisationen zu befähigen, die Werkstätigen auf den von der Partei gewiesenen Weg zu führen. Das wird um so besser gelingen, je lebensnaher die ökonomischen Ziele politisch erläutert werden und erkannt wird, daß die Erhöhung der Qualität und Effektivität der Arbeit von grundlegender Bedeutung für die Fortsetzung der Politik der Hauptaufgabe unter veränderten Bedingungen ist.

Es ist von großem Wert, wenn die Parteileitungen in Problemdiskussionen sich Klarheit verschaffen über die Hauptrichtungen und den Inhalt des zu erarbeitenden neuen Kampfprogramms für 1983 entsprechend den Beschlüssen des Zentralkomitees. Dabei sollten die Erfahrungen und Ergebnisse der Plandiskussionen, der Erfüllung des Planes und der zusätzlichen Verpflichtungen, die Entwicklung des Bewußtseins, die Vorschläge, Hinweise und Kritiken der Genossen und der anderen Werkstätigen eingeschätzt werden.

Die Analyse der ökonomischen Prozesse, wie sie bei der Vorbereitung der Kampfprogramme in der Mehrzahl der Grundorganisationen vorgenommen wird, sollte noch stärker die ideologischen Bedingungen und Erfordernisse zu Tage fördern, damit im Kampfprogramm die erforderlichen Schlußfolgerungen für die Entwicklung und Festigung der Grundüberzeugungen gezogen werden können.

Je gründlicher sich die Genossen bei der Ausarbeitung der Aufgabenstellung mit den Intensivierungs- und anderen langfristigen Entwicklungskonzeptionen vom Standpunkt ihrer Verantwortung als Grundorganisation beschäftigen, um so besser wird ihr Kampfprogramm der Strategie des Kombines entsprechen.

Selbstverständlich wird die Erarbeitung des Kampfprogramms und seine Beratung im engen Zusammenwirken mit den Genossen der staatlichen Leitung, den Genossen in den Leitungen der Massenorganisationen, mit Bestarbeitern, Spezialisten und wissenschaftlich-technischen Kadern erfolgen. Dabei lehrt die Erfahrung, daß gründliches Beraten und schöpferischer Meinungsstreit über die Ziele und Wege im Prozeß der Ausarbeitung des Programms von großem bewußtseinsbildendem, erzieherischem Wert sind und helfen, die höheren Ziele zu erreichen.

Grundlage des Wettbewerbsprogramms

Es hat sich als richtig erwiesen, bei der Ausarbeitung des Kampf Programms so vorzugehen: Der Entwurf sollte zum Jahresende vorliegen, dann' mit den Beschlüssen des Zentralkomitees der SED über die volkswirtschaftlichen Aufgaben des nächsten Jahres in Übereinstimmung gebracht und schließlich im Januar in der Mitgliederversammlung beschlossen werden. Damit ist zugleich gewährleistet, daß das Kampfprogramm der Grundorganisation Grundlage für das Wettbewerbsprogramm der Gewerkschaften bildet und die Genossen in der Gewerkschaftsorganisation die Ziele der Partei erläutern und vertreten können.

In wachsendem Maße nehmen die Kreisleitungen auf die Ausarbeitung der Kampfprogramme Einfluß. Sie beraten über Entwürfe von Kampfprogrammen ausgewählter Grundorganisationen, geben ihnen bei der Herausarbeitung entscheidender Aufgaben Anleitung und Unterstützung, vermitteln die dabei gesammelten Erfahrungen den anderen Parteileitungen.

Kreisleitungen und Grundorganisationen bestätigen die Erfahrung, daß dem Kampfprogramm nicht der Status eines alle Fragen der Parteilarbeit berührenden Planes gegeben werden sollte. Es soll das sein, wofür es geboren wurde: ein Aktionsprogramm der Grundorganisation zur politischen Führung und Sicherung der ökonomischen Aufgaben.

Mit den Arbeitsplänen der Leitungen der Grundorganisationen, die für drei bzw. sechs Monate erarbeitet werden, ist zu sichern, daß regelmäßig die Erfüllung des Kampf Programms eingeschätzt wird, daraus die entsprechenden Schlußfolgerungen gezogen und die Mitgliederversammlungen darüber informiert werden.